



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Biologische Sicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Lebensmittelmikrobiologie, Erreger-Wirt-Interaktionen“ im Nationalen Referenzlabor für *Campylobacter* ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

## Technische Assistenz (w/m/d)

Kennziffer: 2635/2020 | Entgeltgruppe 9a TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 29,25 Std.).

### Aufgaben:

- Probenvorbereitung, Detektion und Anreicherung von Campylobacteriales, mikro- und molekularbiologische Charakterisierung, inkl. quantitativer Real-time PCR
- Eigenverantwortliche Strukturierung der Laborarbeitsabläufe in der Routinediagnostik
- Ganzgenomsequenzierungen (Illumina und PacBio) von Campylobacter Feldstämmen
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Laborvergleichsuntersuchungen
- Computergestützte Auswertung und Dokumentation der erhaltenen Ergebnisse (Laborinformationssystem, LIMS)
- Mitarbeit bei der Labororganisation (z. B. Verbrauchsmaterialienbeschaffung, Funktionsprüfung und Wartung von Geräten) und der Qualitätssicherung im Laborbereich nach DIN EN ISO/IEC 17025

### Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Technischen Assistentin/Assistenten (z. B. BTA, MTA) oder eine vergleichbare Berufsausbildung
- Berufserfahrung im vorgenannten Ausbildungsberuf erforderlich
- Erfahrungen im Umgang mit pathogenen Bakterien
- Praktische Erfahrungen in modernen mikrobiologischen und molekularbiologischen Methoden zum Erregernachweis und zur Typisierung von Vorteil
- Erfahrung bei der Ganzgenomsequenzierung von Vorteil
- Praktische Erfahrungen bei der Arbeit in akkreditierten Laborbereichen (DIN EN ISO/IEC 17025) erwünscht

- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

#### Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

**Der Dienort ist Berlin.**

#### Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **06. Oktober 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de)

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

Personalreferat - 11.17 -

Max-Dohrn-Str. 8-10

10589 Berlin

#### Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Stingl **Tel.: 030 18412-24206**

Herr Dr. Fischer **Tel.: 030 18412-24200**

Weitere Informationen finden Sie unter unserer Homepage: [www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen](http://www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen)

*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. . Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*